

Kunst als Trägerin von Tradition und Erinnerung

Neuwal-
degg, M. XI.
1991, 199

vergangenen Samstag war
der Gedenktag der Kristall-
nacht, des 9. Nov. 1938.

Wenn auch nicht in
solchem Ausmaß wie
umfänglich so ist die
jüdische Geschichte doch
reich an solchen Gedenk-
tagen, angefangen
von der

Zwangsarbeit der
Israeliten in Ägypten

der Bedrohung der
persischen Juden unter Haman

den zahllosen mittelal-
terlichen Vertreibungen

aus Frankreich u.
England

aus den deutschen
Reichsstädten

aus Spanien u. in
Portugal

bis hin zum Holocaust.

Seit der Aufhebe hat die
jüdische Kunst des

erlebens

ist

weiterleben

jüdische Volk durch die
Geschichte begleitet; sie
sollte Trost spenden und
zum Durchhalten trotz
aller widerwärtigen Er-
fahrungen ~~auf der Ge-~~
schichte auffordern.

Zwei Themen sind es,
die hier vor allem zur
Darstellung kamen:

1.) die Tradition von
Pesach,
also die Herausfüh-
rung aus Ägypten
und die Hineinfüh-
rung in das Land
der Verheißung

2.) die Tradition von
Purim,
also die Rettung der
Juden in der Diaspora,
nämlich die Rettung
der persischen Juden
vor den Verachtungs-
plänen Hamans,
der selbst ein Opfer
seiner Ränke wurde.

nebst dem auch ein
nebst dem auch ein
in der Diaspora
logisch

Die verlässlichste Quelle
des Trostes aber war
der Bund Gottes mit
seinem Volk, ~~denen~~

- 1.) der Bund Gottes mit
Abraham

- 2.) die Gesetzgebung
am Sinai an Moses

~~und~~ schreibliche Hoffung

- 2.) die Hoffnung auf die Ausruft des Messias
am Ende der Tage.

Unter diesen drei Gesicht-
punkten also,

Pesach, Pürim
u. Bund Gottes

würde ich jetzt mit
gleichen einem Gang
durch die Geschichte der
jüdischen Kunst vom
3. Jhr. n. Chr. bis zur
Gegenwartigkeit machen.

Pesach:

- 1.) P.E.: Einblick in Synagoge
- 2.) Auszug aus Ägypten

- 3.) Vogelbrot - Hag.
f. 25v - Israeliten
a) ziehen aus mit Teig.

f. 25v - 26r: Kuchen (Mazot)
machen u. backen %

X. zum Judenleben an jenen
Teil unserer Verfahren, der nicht Zeit hatte zu säuern, ... so
bitten von dem Teig, den sie aus Ägypten mitgenommen haben, wiege
säuerter Kuchen.

% Haggadabest: „Zu allen Zeiten
sei es heilige Pflicht
eines jeden Gläubigen
zu wissen, sich vor-
zustellen, daß er aus
Ägypten herau-
gezogen wäre. Denn
es heißt: Du sollst
deinem Sohn an die-
sem Tage sagen:
Darin in geschicht
es, wie er hat un-
wahlgelant hat, als
er un- aus Ägypten
herauszog!“

Leipziger Melchor
I, fol. 73r - 72v (Pharao)

Spanische Hag.

[4] f. 24v: Verfolgender
Pharao

Wahl v. Rudolf v. Habsburg
zum deutschen König: 1273
Steuerdruck verschärft sich
noch Interregnum.
Anfang 1286 beschreiben
Juden aus Rheinland,
Deutschland zu verlas-
sen; Herz v. Rottenburg
an ihrer Spitze: zum
Meer - Venedig - hl. Land
Posten bezeichnet Herr
v. R. dem Bischof v. Basel
28. VI. 1286 verheißt
u. an Rudolf ausliefern:
Bischof Eusebius von
Elsass h. 2 Teil.

Trotzdem wandern
Juden aus; Rudolf läßt
mit Erlaß vom 6. XII.
1286 Vermögen der
ausgewanderten Juden
beschlagnehmen.
Rudolf verliert seine
Steuerzahler wie Pharao,

Dr. 2737

fol. 83v: Auszug
f. 84r: Josephs Sarg
f. 84v: Baelsefen
f. 85r: verheerender
Pharao

Dr. 2737

f. 85v: Moses schaut x
f. 86r: Durchzug auf
Wasserschoben
f. 86v: f. 86v - f. 86v
f. 86v: f. 86v - f. 86v

Weniger Bilder in
span. Haggada:

Sareferv - Haggada
p. 27 - p. 28
Auszug

Gedruckte Haggada

Venezianische Haggada
s. 22: Sarg d. Josef
s. 23: Ägypten ertrinken
Pizium mit panse

Kaniel - Megilla:

- s. 10 a) Frau rot galgen; E. 5, 9-14
- b) Vorlesen Verschönerung: E. 6, 1-3
- s. 11 a) Achaschwer, freyft Haman, wie ehren z. E. 6, 6
- b) Haman's Tochter überschüttet (Ester + Targum) 8, 10f.
- s. 12 a) Gastmahl d. Ester; macht Rehasch. auf d. bösen pland d. H. aufmerk. E. 7, 1-6
- b) Haman bittet Ester um Hilfe E. 7, 7-8
- s. 13 a) Haman auf Galgen E. 7, 9-10
- b) Ester bittet H., Pargum erdab zurückzunehmen E. 8, 3-6
- s. 14 a) A. spricht zu Ester u. Mordechai E. 8, 7
- b) Hüsferligung v. Unbütolen, Jaden haben Recht d. Pargum E. 8, 8-14
- s. 19 a) Ester u. Mordechai fertigen die Pizium-Verordnung an, die in die ganze Gola geschickt E. 9, 29-31

Pizium

D. E. Mordechai - Esther
Breslau, Ms. M 1106, fol. 301v
10 Söhne am Baum
Allesveris - Esther
Regensburger Pent.
Jss. M. 180/52 fol. 157v:
Allesveris - Esther
10 Söhne gehängt,
ebenso Haman

Leipziger Melzar I f. 52r-51v

Kaniel - Megilla
s. 10, 11, 12, 13, 14, 19.

Pizium - Tanzszene

- s. 16 a) Jaden nehmen Rache E. 9, 1-5
- b) Haman's Söhne werden getötet E. 9, 10

Bund Gottes mit seinem Volk

P.E. Ageda

Beth Alpha: Ageda

Vogelbaptismus: Sinai -
Sine, fol. 23r

Dresdener Melchor: Sinai

Repenstinger p.

fol. 18v: Ageda

fol. 154v: Sinai

Josef b. David,
Sloane 3173, fol. 17v

Endzeitliche Szenen

Vogelbaptismus f. 33r: Jan Eden

f. 47r: Himm-
lischer Jerusalem

Sarezero Hag: Tempel

2. Nürnberger H. f. 41v:
Elias + Messias

München, B. St. hebr. 200 f. 24v:
Elias - Messias

Mantua Hag: Messias/Elias

Amsterdamer Hag: Himm-
lischer Jerusalem
Himm-
Jerusalem -
salem, Messias/Elias

Josef b. David, Sloane 3174
f. 34r: Himm-
Jerusalem

Siegfried (Ascher) Forsh

Haggada 1949:

Build Thou Jerusalem,
The Holy City (Repenstinger
p. 38).

Jewish Art,
1990/91 S. 166
abb. 15

Uwe J. in ha-qodesch